

Suleika.

5 Nimmer will ich dich verlieren!
 Liebe gibt der Liebe Kraft.
 Magst du meine Jugend zieren
 Mit gewalt'ger Leidenschaft.
 Ach! wie schmeichelt's meinem Triebe,
 Wenn man meinen Dichter preist:
 Denn das Leben ist die Liebe,
 Und des Lebens Leben Geist.

Laß deinen süßen Rubinenmund
 Zudringlichkeiten nicht verfluchen;
 Was hat Liebes Schmerz andern Grund,
 Als seine Heilung zu suchen?

5 Bist du von deiner Geliebten getrennt
 Wie Orient vom Okzident,
 Das Herz durch alle Wüsten rennt;
 Es gibt sich überall selbst das Geleit,
 Für Liebende ist Bagdad nicht weit.

Mag sie sich immer ergänzen,
 Eure brüchige Welt in sich!
 Diese klaren Augen, sie glänzen,
 Dieses Herz, es schlägt für mich!

*

5 O daß der Sinnen doch so viele sind!
 Verwirrung bringen sie ins Glück herein.
 Wenn ich dich sehe, wünsch' ich taub zu sein,
 Wenn ich dich höre, blind.

*

10 Auch in der Ferne dir so nah!
 Und unerwartet kommt die Qual.
 Da hör' ich wieder dich einmal,
 Auf einmal bist du wieder da!
